

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einselne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 13690.

Nr. 337.

Donnerstag, 3. Dezember 1931.

65. Jahrgang.

Dezember-Veranstaltungen im Kurhaus.

Das Dezember-Programm der Kurverwaltung ist erschienen, an Sonderveranstaltungen sind vorgesehen: 5. Dezember: Wiederholung des Experimentalabends der Hellseherin Madame Karoly; 6. Dezember: Grosses Mandolinenzkonzert; Märchen mit Lichtbildern, vorgelesen von Ella Wilhelmy; 7. Dezember: Konzertabend von Studierenden des Wiesbadener (Spangenbergischen) Konservatoriums; 8. Dezember: Filmvortrag von Dr. Lutz Heck (Berlin): „Aus der Wildnis in den Zoo“; 11. Dezember: Literarische Gesellschaft Manfred Hausmann; 13. Dezember: Weihnachtsfeier für Kinder, veranstaltet in Verbindung mit dem Fröbelinstitut Dambachtal; 14. Dezember: Filmvorführung „Österreichische Rhapsodie“; 16. Dezember: Konzert des Männergesangsvereins „Cäcilia“; 22. Dezember: Weihnachtskonzert, ausgeführt von dem „Konzert- und Symphonieorchester“ (Deutscher Musikerverband); 23. Dezember: Weihnachtskonzert des Kurorchesters; 25. Dezember: Richard Wagner-Abend; 26. Dezember: Orgelfrühkonzert; Tanztage; Operetten- und Walzer-Abend; 27. Dezember: Geistliche Musikaufführung „Parsifal“; Tanztage; Symphonisches Konzert; 30. Dezember: Grosses Weihnachtsball; 31. Dezember: Sylvesterkonzert.

Theater und Kunst.

N. Liederabend Christian Streib. Der bekannte einheimische Opern- und Konzertsänger Christian Streib hatte für Dienstag zu einem Liederabend und Schülerkonzert in den Festsaal der Loge Plato geladen. Herr Streib zeigte von neuem in seinen Gaben — u. a. in einer Auswahl von Liedern aus Schumanns „Dichterliebe“ — seine klangreichen stimmlichen Qualitäten, seine auf vornehmer Linie sich bewegende gesangliche Kultur und besinnliches, in die Tiefe strebendes Ausdrucksvermögen, das sich bewusst und treffend in den Geist jeder Komposition zu stellen und diesen dem willigen Zuhörer zu übermitteln versteht. Der beliebte Künstler wurde von der zahlreichen Zuhörerschaft durch Beifall in der herzlichsten Weise ausgezeichnet. — Die erste Spanne des Programms füllten Darbietungen von Schülern Streibs aus, die überall die erfahrene Hand des mit seinem Berufe vertrauten Gesangspädagogen erkennen liessen. Je nach Begabung und Dauer des Studiums waren die Leistungen natürlich verschiedenartig. Rudi Seibel liess in Stücken von Verdi und Wagner durch seine kraftvoll gespannte Baßstimme und durch wohltemperierte Wärme der Empfindung aufhorchen. Wilhelm Bibb sang mit seiner in der Mittellage schönen Klangtimbre aufweisenden Tenorstimme die Arie des „Max“ aus „Freischütz“ recht ansprechend. Auch August Klärner fand mit seinen Darbietungen freundlichen Anklang bei der Zuhörerschaft. Geo Jett führte in Arien von Mozart seine lyrische, biegsame Tenorstimme ins Treffen. Herr

Martin wusste mit seinem warmen Bariton und mit verständiger Auffassung den Ton der beiden Schubert-Lieder „Der Lindenbaum“ und „Der Wanderer“ recht glücklich zu treffen. So konnte denn Herr Streib auch als Gesangspädagoge mit dem Erfolg, der in den Leistungen seiner Schüler in Erscheinung trat, wohl zufrieden sein. — In Paul Krollmann war ein anschmiegsamer Begleiter am Flügel zur Stelle, der starken Anteil hatte am Gelingen des Abends. Der Beifall war nach allen Darbietungen herzlich und stark.

Aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen: Ministerialdirektor Prof. Dr. Dietrich aus Steglitz im „Hansa-Hotel“, Kurdirektor Wollmann aus Bad Oberschlema im „Hotel Schwarzer Bock“.

— **Das Wetter** bis heute Donnerstag abend: Weiterhin kaltes und niederschlagsfreies Wetter.

— **Der Andreasmarkt im Rundfunk.** Heute Donnerstag überträgt der Südwestdeutsche Rundfunk von 19.05 bis 19.30 Uhr einen Mikrophonbericht vom Elsässer Platz. Als Sprecher fungiert Georg W. Manfred (Wiesbaden).

— **Der Gesellschaftsspaziergang** der Kurverwaltung morgen Freitag führt zum Rabengrund. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

— **Rundfunkstörungen.** Die Funkhilfe Wiesbaden macht darauf aufmerksam, dass die Funkhelfer im Besitze von Ausweisen sind, die den Stempel der Oberpostdirektion Frankfurt und des Südwestfunks tragen. Ausserdem hat jeder Funkhelferausweis eine laufende Nummer, die man sich in Zweifelsfällen oder bei etwaigen Beschwerden merken möge. Die Funkhelfer haben von den Rundfunkteilnehmern keine Vergütungen irgendwelcher Art zu beanspruchen. Bei Störungen in späteren Abendstunden wolle man den Funkhelfer, der die Feststellungen vornimmt, nach Möglichkeit persönlich begleiten, damit ihm in der jeweiligen Nachbarschaft die Türen reibungslos geöffnet werden.

RDV. **Wer reist — hilft!** Der Dezember ist da! Jetzt heisst es ernsthaft an die Winterreise denken. Des Taunus weisse Berge warten auf dich, Wintersportfreund! Sie haben sich gerüstet für dich. Man braucht nur zu kommen, um die Genüsse der winterlichen Natur auszukosten, um Körper und Geist zu laben am deutschen Winter! — Ja, werden denn unsere Ersparnisse diesmal auch reichen? Darf man überhaupt reisen, bei dieser Not, bei dieser Wirtschaftslage? So fragt mancher. Nur eine Antwort gibt es darauf: Wer noch reisen kann, der darf nicht bloss, der muss reisen! Nicht nur, wer Feste (würdig selbstverständlich) feiert, hilft durch seine Geldausgabe Not und Arbeitslosigkeit bekämpfen, auch wer reist, zum Wintersport in die deutschen Berge fährt, hilft unserer Wirtschaft, leistet dem Vaterland einen guten Dienst. Billig wird's diesen Winter sein, das ist sicher!

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Das Kolisch-Quartett.

Das vierte Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde am Dienstag wurde von dem Kolisch-Quartett bestritten, das von seinem vorjährigen Auftreten an gleicher Stelle noch in bester Erinnerung steht. Alle die Anforderungen, die man an eine Kammermusikvereinigung von Rang und Ruf stellen darf, peinlich genaues Zusammenspiel, idealste Klangsauberkeit und sinnlich-bestrickende Klangschönheit, vor allem aber Verinnerlichung und Vergeistigung des Vortrags, erfüllen die Herren Rudolf Kolisch (1. Violine), Felix Khuner (2. Violine), Jeno Lehner (Bratsche) und Benar Heifetz (Cello) in hervorragendem Maße. Ihre Eigennote erhält diese Quartettvereinigung durch eine gewisse jugendliche Beschwingtheit und Unmittelbarkeit in ihrem sinnfreudigen, dabei doch alle musikalischen Werte erschöpfendem Spiel.

Haydn's D-dur-(Lerchen-)Quartett eröffnete den Abend. Die ganze Anmut und den bezwingenden melodischen Reiz dieses Werkes verstand das Kolisch-Quartett bis in seine letzte Ausstrahlungen zum beglückenden Klingen zu bringen. Mit tiefem Eingehen in den Sinn und Geist des A-moll-Quartetts von Brahms wurde zum Schluss dieses prächtige Stück gespielt. Die Herren vom Kolisch-Quartett waren dem Werk berufene nachdenkende und nachdrückende Interpreten. Das Hauptinteresse konzentrierte sich auf das im Mittelpunkt des Programms stehende Quartett op. 7 in D-moll von Arnold Schönberg. Das Werk ist zwar nur einsätzig, dauert aber doch an die 50 Minuten und stellt an die Spielbereitschaft der Ausführenden sowohl wie auch an die Aufnahmefähigkeit der Hörer die höchsten Anforderungen. Das klassische Vorbild — die vier üblichen Sätze Allegro, Scherzo, Adagio und Rondo — ist zwar für den aufmerksamen Hörer zu erkennen, in der Tonsprache betritt aber der Komponist in dieses 1898 mit stark umstrittenem Erfolg zuerst aufgeführten Jugendwerk bereits Neuland. Die Selbständigkeit der einzelnen Stimmen mit- und gegeneinander ist hier schon mit fast starrer Konsequenz durchgeführt. Neben Stellen, die mit allen bisher heilig gehaltenen Regeln des musikalischen Satzes brechen, gibt es auch Einzelheiten, die ausserordentlichen, überraschenden Klangzauber ausstrahlen. Für die Ausführenden bietet das Schönberg'sche Quartett enorme Schwierigkeiten, die nur von Meistern ersten Ranges bewältigt werden können. Und hier bewegte sich das Kolisch-Quartett auf einer seltenen Kunsthöhe und gab damit eine überwältigende Spitzenleistung seines Könnens. Die zahlreiche Zuhörerschaft spendete den vier Künstlern nach allen Darbietungen wohlverdienten, rauschenden Beifall. fz.

Kurhaus:

Donnerstag, 3. Dezember 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

1. Ouverture zur Oper „Die Falschmünzer“ F. Auber
2. Spiel mir das Lied noch einmal! H. Strecker
3. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
4. Valse viennoise M. Delmas
5. Alpensänger, Potpourri O. Fetrás
6. Hoch- und Deutschmeister-Marsch D. Ertl

16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

1. Ouverture zur Oper „Si j'étais roi“ A. Adam
 2. Orientalische Ballett-Suite R. Krüger
 - a) Prolog, b) Tanz der Mädchen und Schwertfechter, c) Tanz der Lieblingsfrau, d) Bacchanale J. Demersmann
 4. Ouverture zur Operette „Grigri“ P. Lincke
 5. Potpourri aus der Operette „Der lustige Krieg“ J. Strauss
 6. Sirenenzauber, Walzer E. Waldteufel
 7. Mit frohem Mut, Marsch A. Hahn
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

1. Perpetuum mobile, Marsch F. v. Blon
 2. Ouverture zur Operette „Das Modell“ F. v. Suppé
 3. a) Die Serenade der Verliebten P. Lincke
 - b) Fraureuther Porzellan-Püppchen P. Lincke
 4. Potpourri aus der Operette „Das Dreimäderlhaus“ Schubert-Berté
 5. Ouverture zur Operette „Der lustige Krieg“ J. Strauss
 6. Freut Euch des Lebens, Walzer J. Strauss
 7. Lustiges Marsch-Potpourri C. Komzak
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Donnerstag: Grosser Feldberg, oder: Schloss Hansenberg	4,50	14,00	18,00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3,00	10,00	12,30
Rund um Wiesbaden	3,00	14,30	17,30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7,75		

Staatstheater Grosses Haus:

Donnerstag, den 3. Dezember. 288. Vorstellung. Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.45 Uhr. Stammreihe D.

Von Freitag bis Donnerstag.

Ein musikalisches Zeitbild von K. H. Pillney. Text von Bruno Schönlanck.

Hierauf:

Dornröschen.

Ballett von Tchaikowsky.

Staatstheater Kleines Haus:

Donnerstag, den 3. Dezember. 274. Vorstellung. Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr. Stammreihe III.

Bobby weint, Bobby lacht.

Grotteske in 8 Bildern von Norbert Garei. Musik von Erwin Straus.

Ämliche Personenwaagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 2. Dezember 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Abel, E., Hr. Oberreg.-Rat, Essen (Ruhr)
Viktoria-Hotel

*Baum, W., Hr., Holzhausen, Central-Hotel

Becker, H., Hr., Worms

*Bellersheim, G., Hr., Frankfurt

*Beinuch, K., Hr. m. Fr., Kelsterbach

*Betz, Ph., Hr. Zahnarzt Dr., Bingerbrück

*Birokoff, C., Hr., Paris

*Blatt, H., Hr., Worms

Born, J., Hr. Zivil-Ing., Halle a. S.

Brinckmann, M., Fr., Hamburg

Buff, E., Hr. Reichsbahnrat, Essen (Ruhr)

*Chicheolf, K., Hr. Ing., Aachen

Christensen, L., Hr. Konsul m. Fam.,

Sandejford

Curtze, J. E., Hr., Erie Pennes, Engl. Hof

Donker, L., Hr., Tebing Trugge

Dümbte, G., Hr., Bad Homburg

*Duden, M., Hr. Dir., Wien, Nassauer Hof

Edelmann, M., Fr. m. Bed., Breslau

*Erbe, R., Hr. Reichsb.-Oberinsp., Halle

*Freund, A., Hr., Köln

Frey, L., Fr., Freiburg

Fruhn, R., Hr. Dr. jur. m. Fr., Batavia

Gans, E., Hr. m. Chauff., Köln

*Graulich, P., Fr., Mannheim, Mainzer Hof

*Gunz, J., Hr. Prok., Schlüchtern

*Hädwich, R., Hr., Reichenbach

*Hädwich, C., Hr. m. Fr., Reichenbach

*Hanauer, R., Hr., Bamberg

*Haupt, H., Hr. Oberreg.-Baurat, Neuwied

Hauptmann, J., Hr., Landau

*Heidecker, K., Hr. Fabr., Pforzheim

Hemming, Th., Hr. m. Fr., Barth (Engl.)

*Herstatt, T., Frl., Berlin

Herrmann, K., Hr. Prok., Köln

Herwig, F. u. A., 2 Hrn., Dillenburg

Herzing, R., Hr. Reichsb.-Insp. m. Fr.,

Heuenmarkt-Wiesberg

Hoffmann, H., Hr., Berlin

Hollmann, A., Frl., Hildesheim

Huber, E., Hr. Reg.-Rat, Dortmund

*Irle, B., Frau, Deuz (Westf.), Römerbad

*Irle, Th., Fr., Marienborn

*Israel, S. Th., Hr., Heilbronn

Junkes, A., Hr., München

*Kauenhagen, A., Hr., Düsseldorf

Kessel, J., Hr. Rechtsanw., Sobernheim

*Kinkel, W., Hr., Frankfurt a. M.

Klett, Cl., Hr., Pfaffendorf

Klüsener, E., Fr. m. Tocht., Bochum

Knörr, G., Hr., Sickenhofen

*Krahwinkel, C., Hr., Haan

Krepp, A., Hr., Blankenau

Krumm, H., Hr. Oberltn. a. D.,

Affolterbach

Kümpfel, R., Hr., Laufach (Bay.)

*Kujawski, R., Hr., Mannheim, Grüner Wald

*Lasard, L. A., Hr., Paris

*Latsch, W., Hr. m. Fr., Hachenburg

Lausterer, K., Hr. Oberreg.-Rat, Reutlingen

Ligniez, G., Hr. Oberltn. a. D., Rhodt

List, F., Hr., Frankfurt a. M.

*Loevy, S., Hr., Frankfurt

*De Loew, B., Hr., Haag, Hotel Kronprinz

*Maier, H., Hr., Halle

*Mannheimer, F., Hr. m. Fr., Karlsruhe

Maxfeld, F., Hr., Mannheim

Mayer, A., Hr. Fabr., Frankfurt a. M.

Meyer, W., Hr., Stadthagen

*Niemann, B., Frl., Ahlen

Noll, L., Frl., Darmstadt

Oberdoerfer, E., Frl., Frankfurt a. M.

Philster, N., Hr., Holland

*Piaggera, O., Hr. Kunstmaler, Caines

*Pleiss, A., Hr. m. Fr., Cassel

Raphael, H., Fr., Berlin

*Renbeck, E., Hr. Prok., Köln

Versorgungskuranstalt

Zur Stadt Biebrich

Schwalbacher Str. 69

Weisses Ross

Laufach (Bay.)

Versorgungskuranstalt

Grüner Wald

Hotel Reichspost-Reichshof

Hotel Reichspost-Reichshof

Hotel Reichspost-Reichshof

Goldener Brunnen

Goldenes Ross

Hotel Osterhoff

Bellevue

Hotel Kronprinz

Mönchshof

Bellevue

Fremdenheim Koch

Frankfurt a. M.

Metropole

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

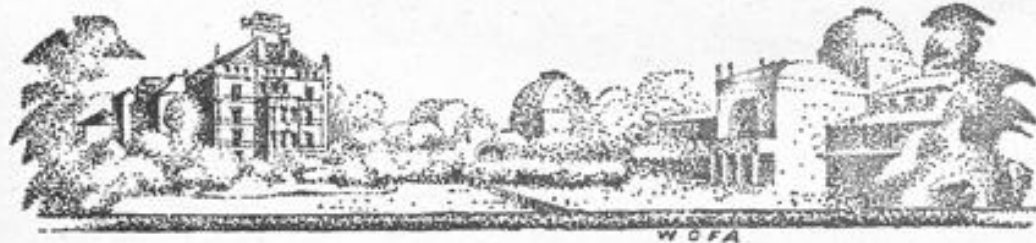
Metropole

Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Metropole

**HOTEL****QUISISANA**

in ruhigster und doch zentraler Lage, gegenüber Kurhaus und Theater. Zimmer mit erstklassiger Verpflegung von Mk. 10.— an. Um Besichtigung wird gebeten.

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— bis 11.
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

Schön eingerichtete Zimmer in Süd- u. Südwest-Lage mit kalt u. warm fließendem Wasser. Personenaufzug.

Thermalbäder

auch an Passanten

eigene prämierte Quelle

Grosse luftige Badehalle. Ruhegelegenheit.

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage

Modernes Haus Billige Winterpreise Tel. 273 23

Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser

Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

1. Thermal-, Süßwasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- u. Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

**CAFÉ ORIENT**

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 8

Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Spreng

Abends mit Tanz-Einlagen

Hotel Pension Balmoral

Boerstädter Str. 3. Tel. 271 39

Besitzer: E. W. SEIB

Ruhige Lage nahe Kurhaus und Park

Alle Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser

Beste Verpflegung von 6.— Mk. an

Dauergäste: Preise nach Vereinbarung.

Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert!

Fließend kaltes und warmes Wasser in allen Zimmern —

Eigene Thermalquellen — Modern eingerichtete Badezellen

mit Abhebeln — Mäßige Preise — Bäder für Passanten.



Wohlfahrtsbriefmarken der Reichspost

Gültig bis 30. Juni 1932

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Der

Ratskeller

berühmt durch seine Wandmalereien

Erstklassiges Familien-Restaurant

Diners zu Mk. 1.50 und 2.50

Im Abonnement 10% Ermäßigung

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

W

Erscheint tägl.
Besatzungs-
Einsätze Num.In Fällen höherer
Anspruch auf

Nr. 338

Aus dem**Märchenver**

Eine dem

gegenkommen

Kurverwaltung

Frau Ella W.

liebtesten G.

wittchen",

„Dornröschen

Lichtbilder v

immer gern

tapfere Schn

schnitte in B

und „Wie das

tragen. Alles

grosse Kinder

leichte Verst

Kindern eine

zu bieten.

Mandoline

Die Inte

vereine Gross

musiker Adas

solistischer M

Tietjen — a

veranstaltet

ein grosses M

Vortrag.

Am Diens

hochinteress

Zoo“ im kle

einen 1300 a

Lichtbilder ill

Kur und

— Im „H

Gräfin Perpo

und Baronin

hausen an de

van Zuylen a

van Ufford a

der Niederla

Konsul Christ

Theater

— Staat

Personal gela

in Stammreih

Oper „Der W

gelösten Kar

19.30 Uhr, E

nachtsmärche

Zwerge“ wirl

Heidenreich,

Momber mit.

Kurhaus

Freitag, 4. De

11 Uhr am K

Leitung

1. Ouverture z

2. Wiener Leb

3. Fantasie aus

4. Die Schlitze

5. Potpourri au

6. Stäffchen-M

16 Uhr: A

Leitung

1. Ouverture z

2. Czardas Nr.

3. Fantasie aus

4. Walzer aus

5. a) Volkslied

6. Potpourri au

„Die Cza

Eintritte

Imm**Ve**